

# Horressen erhält neue Kita mit einer Krippe

Bau der Einrichtung neben Waldschule hat begonnen – Betrieb ab Sommer 2021 geplant

Von unserem Redakteur  
Thorsten Ferdinand

**Montabaur-Horressen.** Im Montabaurer Stadtteil Horressen ist am Montagvormittag der offizielle Startschuss für den Neubau der Kita St. Johannes gefallen: Bis zum Sommer 2021 soll auf dem 5850 Quadratmeter großen Grundstück neben der Waldschule ein Massivbau mit 1100 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Bauherr ist die Stadt Montabaur, die voraussichtlich 4,9 Millionen Euro in die Kindertagesstätte investieren wird. Das Bistum Limburg wird allerdings 1,65 Millionen Euro beisteuern, da die Pfarrei St. Peter Trägerin der Einrichtung ist. Darüber hinaus gewähren das Land (150 000 Euro) und der Westerwaldkreis (50 600 Euro) jeweils einen Zuschuss.

Die Stadt hatte sich für den Neubau einer Kindertagesstätte entschieden, nachdem das alte Kita-Gebäude im Ortszentrum wegen Schimmelbefalls geschlossen worden war (unsere Zeitung berichtete). Das Landesjugendamts hatte der Einrichtung im Herbst 2017 die Betriebserlaubnis plötzlich entzogen. Danach war die Kindertagesstätte zunächst ins benachbarte Pfarrheim und in ungenutzte Klassenräume der Waldschule umgezogen. Seit dem Sommer 2018 werden die Mädchen und Jungen in einer Pavillon-Anlage auf dem Parkplatz an der Buchenstraße betreut.

Eigentlich sollte dieses Provisorium nur zwei Jahre aufrechterhalten werden. Inzwischen ist aber klar, dass ein Umzug in den Neubau im Sommer 2020 nicht mehr zu schaffen ist. Die Kita St. Johannes muss also ein weiteres Jahr im Container-Dorf bleiben. Gerade in den heißen Sommermonaten sei das nicht so einfach, machte Stadtbür-



Mit dem symbolischen Spatenstich hat der Bau der neuen Kita St. Johannes in Horressen offiziell begonnen. Sofern der Zeitplan eingehalten wird, kann die Einrichtung im Sommer 2021 den Betrieb aufnehmen.

Foto: Thorsten Ferdinand

germeisterin Gabi Wieland deutlich. Der Dank der Beteiligten galt deshalb dem Kita-Personal, das die Arbeit auch unter erschwerten Bedingungen meistert.

Im Rahmen des Neubaus wird auch das Angebot der Kita erweitert. Es entsteht zusätzlich eine Krippengruppe für zehn Kinder, in der Einjährige betreut werden kön-

nen. Damit steigt die Gesamtzahl der Kita-Plätze auf 85, darunter bis zu 16 Plätze für Zweijährige und 57 Ganztagsplätze.

Geplant sind unter anderem fünf Gruppenräume sowie mehrere Büro- und Besprechungsräume. Zudem wird es einen Mehrzweckraum nebst Speiseraum und eine Küche für die Frischkostzubereitung geben. Die Kita St. Johannes wird ans Nahwärmenetz der benachbarten Waldschule angeschlossen und damit über eine Holz-Pellet-Heizung verfügen. Nicht zuletzt entsteht ein Parkplatz zwischen der Waldschule und der neuen Kita mit 40 Stellplätzen. Weitere zehn Parkplätze werden direkt vor dem Gebäude angelegt. Die Bauleitung übernimmt das Bü-

ro BHP aus Koblenz, das den vorgeschalteten Architektenwettbewerb gewonnen hatte. Entwurf und Planung stammen deshalb ebenfalls von dem Büro.

Für Diskussionen im Stadtrat hatten vorab die hohen Investitionskosten von fast 5 Millionen Euro gesorgt. Damit ist die neue Kita in Horressen noch teurer als die beiden zuletzt fertiggestellten Einrichtungen an der Peterstorstraße in Montabaur (circa 3,4 Millionen Euro) und im Quartier Süd (4,3 Millionen Euro). Hierfür hatte Gabi Wieland seinerzeit mehrere Gründe genannt: Neben der allgemeinen Baupreissteigerung hat demnach das abschüssige Gelände in Horressen wesentlich zum Kostenanstieg beigetragen. Außerdem ist

auch der erwähnte Parkplatz in der Kalkulation enthalten. Letztlich steigen die Projektkosten für öffentliche Bauwerke derzeit jedoch von Jahr zu Jahr spürbar an, was auf die gute Auslastung der Bauunternehmen zurückzuführen ist.

Die Kita St. Johannes ist indes nicht die einzige Baustelle in der Buchenstraße am Ortsausgang in Richtung Elgendorf. Zum Schuljahr 2020/21 soll dort auch die neue Waldschule in Betrieb genommen werden, danach wird der Rest des Altbaus abgerissen. Zudem wird der benachbarte Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umgebaut. Als vorerst letztes Projekt folgt in den kommenden Jahren voraussichtlich noch der Bau eines neuen Feuerwehrhauses in der Nachbarschaft.

## 4,9

Millionen Euro wird die neue Kita St. Johannes in Horressen voraussichtlich kosten.